

Protokoll Thema: in:takt	Datum: 12.04.2021 Bearbeiter: Herr Kupfer Tel.: 0391 540 5345 Mail: Rene.Kupfer@br.magdeburg.de
Datum: 16.03.2021 – 15:00 Uhr	
Besprechungsort: Zoom-Videokonferenz	
Leitung: Herr Dr. Scheidemann, Bg VI	
Teilnehmer: Herr Dr. Scheidemann Herr Dr. Lerm Frau Radike Herr Herrmann Herr Kupfer Herr Hendrik Weiner (hendrik.weiner@ovgu.de) Frau Jana Richter (jana.richter@ovgu.de)	

Herr Weiner ist Lehrbeauftragter an Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg im Studiengang Cultural Engineering und Projektleiter des in:takt. Das in:takt-Projekt nutzt ein leerstehendes Ladengeschäft zwischen, um im Rahmen eines Seminars mit Studierenden der Otto-von-Guericke-Universität einen Freiraum und ein Experimentierfeld für alle Magdeburger:innen zu schaffen. Das Begleitseminar ist offen für alle Studierende und wird derzeit überwiegend von Studierenden aus dem Bereich der Humanwissenschaften belegt. Das in:takt ist seit Oktober 2018 aktiv und nutzt ab April 2021 einen Leerstand in der Ernst-Reuter-Alle 8 (aktuelle Modulbeschreibung siehe Anlage). Das Projekt basiert auf einem Non-Profit-Konzept und wird derzeit operativ vor allem durch die Unterstützung des Dezernates III und der WOBAU ermöglicht. Ergänzung: In 2020 wurde für das in:takt-Projekt ein Kooperationsvertrag zwischen Universität und Stadt abgeschlossen (siehe Anhang), auf den weiter aufgebaut werden soll.

Anlass des Gespräches ist die Einstellung der Förderung des in:takt durch das Dezernat III. Eine Förderung des Projektes über den März 2021 hinaus wurde nicht in Aussicht gestellt. Durch einen Änderungsantrag des Wirtschaftsausschusses wurde die Förderung für 2021 am 3.12.2020 im Stadtrat beschlossen. Dieser Beschluss enthält die Aufforderung zum Führen von Gespräch für Möglichkeiten der Förderung über 2021 hinaus.

Herr Dr. Scheidemann führt aus, dass aus Sicht des Dezernates VI die Schnittmengen zur Stadtplanung nicht erkennbar sind. Insbesondere wird hier eher ein Bezug zu kulturellen Veranstaltungen gesehen – wie z. Bsp. Sonntagskino, Spieleabend, Fotoausstellung, Sommerfest. Eine Stadtplanerische und in der Folge auch eine empirische Betrachtung des Forschungsfeldes Urbanistik lässt sich vermissen. Dabei wird erläutert, dass beispielsweise eine Kooperation und Betreuung von fachspezifischen Studiengängen (Architektur,

Stadtplanung (HS-Anhalt)) hier eher zielführender ist und eine win-win Situation entsteht.

Herr Weiner führt aus, dass das Projekt in:takt dies derzeit nicht leisten kann, da eine umfassende empirische Forschungsarbeit im Rahmen des begleitenden Bachelor-Seminars nicht möglich ist und diese eher in einem Masterstudiengang gesehen wird. Ein Bezug zur Stadtplanung sieht Herr Weiner bei der Sensibilisierung der Studierenden für die Betrachtung des städtischen Raumes und dessen vielfältigen Nutzungen sowie bei der Entwicklung und Testung neuer Ideen zur Nutzung von Stadt.

Herr Weiner wünscht sich für das Projekt eine dauerhafte Räumlichkeit („Reallabor“), um auch längerfristige Forschungsprojekte zu bearbeiten und eine intensivere Vernetzung zwischen Uni, Stadt und Lokalität nach dem Muster einer Community-University-Partnership aufzubauen.

Frau Radike, Herr Dr. Lerm und Herr Herrmann führen aus, dass aus ihren fachlichen Bereich heraus immer neue und vielfältige stadtplanerische Projekte bearbeitet werden und diese auch stadtteilbezogen an unterschiedlichen Örtlichkeiten konzentriert sind. Ein Einbezug in Einzelprojekte zum Beispiel durch die einzelnen Geschäftsstraßenmanagements oder Stadtteilmanager ist durchaus denkbar. Dabei sollte sich das Projekt eine gewisse Flexibilität erhalten und das sogenannte „Reallabor“ kann bei der empirischen Betrachtung der Stadtplanung nicht nur an einen Ort gebunden sein. Die Universität mit ihren Räumlichkeiten und ihrer vorhandenen Campusstruktur sollte dabei den Studierenden die nötigen Arbeitsplätze/Seminarräume zur Verfügung stellen (Standbein: Universität – Spielbein: kann projektbezogen über Quartiersmanagement laufen).

Herr Dr. Scheidemann erläutert die finanziell problematische Lage der Landeshauptstadt Magdeburg und dass der kommunale Haushalt in der Corona-Krise besonders belastet wird. Das zur Verfügung stehende Budget für das Dez VI ist in Hinblick auf die laufenden und bevorstehenden Projekte begrenzt.

Frau Richter stellt die Frage, ob überhaupt kein Dialog mit den Bürgern der Stadt gewünscht sei, da z.B. öffentliche Diskussionsformate nicht als Schnittmenge zur Stadtplanung betrachtet werden.

Herr Herrmann führt aus, dass dieser Dialog durchaus erwünscht ist und auch projektbezogen eine Bürgerbeteiligung in unterschiedlichen Formaten stattfindet. Beispiele: ISEK 2030+, Rahmenplan Innenstadt.

Herr Dr. Scheidemann macht den Vorschlag, eine Liste möglicher Projektvorschläge zu erstellen und auf dieser Basis einen erneuten Besprechungstermin durchzuführen.

Aufgaben:

Amt 61: Erarbeitung einer Vorschlagsliste für studentische Projekte im Rahmen des in:takt-Begleitseminars.

Nächster Termin:

Terminabstimmung Anfang Juni 2021

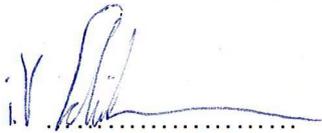
Anlage:

Modulbeschreibung: transform:MD (WiSe 2019/20)

Modulbeschreibung in:takt – urban diversity (WiSe 2020/21)

Modulbeschreibung in:takt – urban interventions (SoSe 2021)

Kooperationsvertrag Uni-Stadt

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'i.V. Dr. Scheidemann', written over a dotted line.

Dr. Scheidemann



Die Informationen zu Lehrveranstaltungen für das hybride SoSe21 werden in KW 12 veröffentlicht. Bitte informieren Sie sich auch auf: [Informationen zum Coronavirus](#).
 The information on lectures for the hybrid SoSe21 will be available in cw 12. Please refer also to [Information on the coronavirus](#).

Startseite Anmelden

Studentisches Leben | Veranstaltungen | Einrichtungen | Räume und Gebäude

Personen

- Sie sind hier: [Startseite](#)
- [Rund ums Studium](#)
 - [myOvGU](#)
 - [Studierendenportal](#)
 - [Studienjahresablaufplan](#)
 - [Studium der Humanmedizin](#)
 - [OvGU Magdeburg](#)
 - [OvGU Medizinische Fakultät](#)
 - [Studentenwerk Magdeburg](#)

Projekt Zusatz transform:MD - Einzelansicht
[Zurück](#)

Funktionen:

Seiteninhalt: [Grunddaten](#) | [Termine](#) | [Studiengänge](#) | [Einrichtungen](#) | [Inhalt](#) | [Strukturbaum](#)

Grunddaten

Semester	Winter 2019/20	Turnus	jedes 2. Semester
Titel der Veranstaltung	Projekt Zusatz transform:MD	Sprache	
Veranstaltungskürzel	P-Z	SWS	2
Veranstaltungsart	Blockseminar (BS)	Erwartete Teilnehmer/-innen	20
Modulbezeichnung	Projekt	Credits	5-7
Hyperlink		Präsenz/digital	

Termine:

Tag	Zeit	Rhythmus	Zeitraum	Raum	Raumplan	Lehrperson	Status	Bemerkung	fällt aus	Max. Teilnehm am
Mi.	13:00 bis 17:00	gerade	Woche							

Gruppe :

Studiengänge

Studiengang	Abschluss	Empfohlenes Semester	Kategorie	ECTS	Modul
cultural engineering (82722)	Bachelor	8 - 8	WPF		
Cultural Engineering (82739)	Bachelor	1 - 6	WPF		PM38

Zuordnung zu Einrichtungen

[Bereich Erziehungswissenschaft \(EW\)](#)

Inhalt

Kommentar transform:MD

Innerhalb von zwei Semestern hat sich durch das Engagement der Studierenden das Projekt *in:takt* zu einem neuartiger Freiraum mitten in der Magdeburger Innenstadt entwickelt. Es ist Treffpunkt, Experimentierfeld, Raum für Kultur und Diskussionen. Als Freiraum bietet es vielfältige Kontakte zu Nachbarschaft, Stadtverwaltung, Wohnungsbaugesellschaft und zu zivilgesellschaftlichen Initiativen. Es ist selbstorganisiert und offen – ein Ort für die Stadt! Dieser Ort soll dieses Semester durch euch weiter betrieben und weiter entwickelt werden, verbunden mit der Frage, wie das Projekt verstetigt werden kann.

Das begleitende Seminar „transform:MD“ rahmt diese Arbeit. Angesiedelt im Studiengang KWL] [cultural engineering, ist es *offen für alle(!) interessierten Studierenden*, um möglichst interdisziplinär zu arbeiten. Basierend auf dem Ansatz *project based research* vermittelt das Seminar „transform:MD“ System-, Ziel-, Transformationswissen (z.B.: Wie können Stadträume belebt

werden?), stellt leitende Fragen (z.B.: Wie gelingt (Zwischen-)Nutzung?) und fordert zum eigenen Handeln und Austesten auf: die Grundlegende Aufgabe im Seminar ist neben dem Betrieb des in:takt die Konzeption *und* Durchführung von themenbezogenen eigenen Teilprojekten, die den Breiten Weg und das in:takt bereichern.

Das Seminar begleitend Methoden, Theorien und Inhalte einem Mix aus analytischen, gestalterischen und praktischen Methoden des Design Research, mit einschlägigen Texten zu Stadtraum, Urbanität, Zivilgesellschaft und Ko-Gestaltung.

In einer Dokumentation wird die Arbeit des Semesters festgehalten und reflektiert. Ein besonderer Schwerpunkt dieses Semesters wird dabei die Zusammenarbeit mit dem Studiengang Medienbildung sein, der für das in:takt eine offene digitale Lernplattform für die (Zurück-)Eroberung von Stadtraum erstellen wird.

/Leistung: 7 CP

/Termine: 14-tägig Mi. 13-17 Uhr: 16.10., 30.10. 13.11., 27.11., 11.12., 8.01., 22.01., 05.02.

/Ort: in:takt, Breiter Weg 28

/Lehrperson: Hendrik Weiner, raumdialog

Literatur

BBSR - Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (Hrsg.) (2016): Freiraum-Fibel – Wissenswertes über die selbstgemachte Stadt

Sonderveröffentlichung: <http://www.null-eourbanismus.de/?p=1117>

Bemerkung

Während der Zwischennutzung eines leerstehenden Ladengeschäfts im Breiten Weg (Breiter Weg 28) erarbeitet der Kurs "transform:MD" des Studiengangs Cultural Engineering der Otto-von-Guericke Universität Magdeburg im Wintersemester 2019/20 neue Perspektiven und Inputs für den Ort und die Magdeburger Innenstadt:

- Ideenentwicklung, Konzepte und Umsetzungstests für den Ort der Studierenden
- temporäre Bespielung des Ladengeschäfts und des öffentlichen Raumes
- Formulierung eigener Standpunkte und Sichtweisen
- Ansprache der Öffentlichkeit und Nachbarschaft
- kritische Reflexion der aktuellen Raumqualitäten, Nutzungs- und Erlebnisangebote,
- Abgleich mit den Konzepten 'Inszenierte Innenstadt' / Bewerbung zur Kulturhauptstadt
- angestrebte Ergebnisse: lokale Projektumsetzungen aus dem Kurs heraus, Dokumentation und Zusammenfassung als Reader oder temporäre Ausstellung

Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis wird über die Konzeptionierung und tatsächliche Durchführung eines Projektes erreicht.

Strukturbaum

Keine Einordnung ins Vorlesungsverzeichnis vorhanden. Veranstaltung ist aus dem Semester Winter 2019/20 , Aktuelles Semester: WiSe 2020/21

Impressum und Datenschutz Erklärung zur Barrierefreiheit Datenschutz

QIS und LSF sind Produkte der HIS eG

Inhaltliche Ergänzung zum Protokoll Besprechung Dezernat Stadtplanung Magdeburg – in:takt vom 16.03.2021, 15:00 Uhr

Ergänzung zum Verständnis Stadtentwicklung:

Stadtentwicklung wird von uns (in:takt) als Querschnittsaufgabe für ein interdisziplinäres Urban Design gesehen, das durch viele informelle Planungsschritte und eine Ko-Produktion von Stadt geprägt ist.

Im Rahmen der Seminare werden regelmäßig raumanalytisch-qualitative Übungen als Beitrag zum Diskurs über die Stadt durchgeführt (vgl.

<https://intakt-magdeburg.de/gesamtuebersicht/>). Hauptpotential des Projekts sind initiierte Teil-Projekte:

- Test von Nutzungsmöglichkeiten des Stadtraums z.B. Koop. mit Fete de la musique <https://intakt-magdeburg.de/2019/08/01/fete-de-la-musique-magdeboogie-x-intakt/>
- Kontaktaufbau zu Bürger:innen z.B. kaffee:zeit <https://intakt-magdeburg.de/2020/04/30/kaffeezeit/>
- thematische Workshops z.B. <https://intakt-magdeburg.de/2019/07/22/lasst-uns-den-breiten-weg-gestalten/>
- Dialogveranstaltungen z.B. in:dialog (<https://intakt-magdeburg.de/2020/01/08/indialog-zukunft-des-grunen-stadtmarschs/>)

Ergänzung zur Kooperation Uni-Stadt

[Vorschlag Stadtplanung: Einbeziehung in stadtteilbezogene Einzelprojekte (Standbein: Universität – Spielbein: kann projektbezogen über Quartiersmanagement laufen)]

Dieses Modell entspricht einem ‚Auftraggeber-Auftragnehmer‘-Verhältnis, also einem Auftrag der Behörde, den ein Studierenden-Team dann bearbeitet. Es zielt meist auf die fachdisziplinäre Bearbeitung eines Themas. Das in:takt-Projekt ist potentiell transdisziplinär ausgerichtet und eignet sich so vor allem zur Bearbeitung offener Fragestellungen. Der eigene zwischengenutzte Raum dient in diesem Verständnis als Arbeitsfeld und Ressource der Ideen- und Aktivitätsentwicklung im städtischen Raum. So kann potentiell ein hohes Engagement entfaltet werden. Das in:takt Projekt strebt deshalb als Standbein NICHT die Universität an, sondern möchte als Standbein einen Raum/Ort in der (Innen)Stadt bespielen. Als Spielbein können dann projektbezogene Arbeiten in den Stadtteilen folgen.

Ein weiterer Aspekt ist der Third Mission-Ansatz der Universität, der intensivere Kooperationen und Austausch mit der Stadt anstrebt. Dafür ist ein offener Projektraum mitten in der Stadt sehr wünschenswert.

Eine Kooperation zw. Uni und Stadt sollte auf Basis der Regeln einer Community-University-Partnership (CUP) erfolgen (siehe Kapitel in:forschung der aktuellen in:takt-Dokumentation).

in:takt *urban diversity*

Das Lehr-Projekt in:takt hinterfragt das urbane Selbstverständnis der Stadt Magdeburg: Wie urban, divers, kreativ, offen und nachhaltig kann Magdeburg sein? Es vermittelt umfassende Erfahrungen in den Bereichen Stadtentwicklung, Projektmanagement, Kommunikation und kollaboratives Gestalten: Am Standort Goldschmiedebrücke 17 seid ihr aufgefordert das Projekt in:takt als offenen Treffpunkt, Experimentierfeld und Raum für Kultur und Diskussionen weiter zu entwickeln. Dazu gehört: die Räumlichkeiten betreiben und sich aneignen, bereits bewährte Formate nutzen und mit eigenen Teilprojekten Neues austesten.

Das begleitende Seminar „in:takt – urban diversity“ rahmt diese Arbeit stellt das Thema Diversität im Stadtraum in den Mittelpunkt. Es ist offen für alle(!) interessierten Studierenden der OVGU. Es arbeitet interdisziplinär, transformativ und zielt auf kulturelle Innovationen. Basierend auf dem Ansatz project based research vermittelt es System-, Ziel-, Transformationswissen (z.B.: Wie funktioniert die Stadt? Wie entwickle ich ein Projekt? Wie können Stadträume belebt werden?) und stellt leitende Fragen (z.B.: Was ist Urbanität? Was bedeutet Partizipation? Wie gelingt (Zwischen-)Nutzung?). Es fordert zum eigenen Handeln auf und bietet direkte Kontakte zu Stadtverwaltung, Wohnungsbaugesellschaft, Akteuren der Stadtentwicklung und dem lokalen Umfeld.

Aufgaben im Seminar sind der Betrieb des Ortes, die theoretische Reflexion von Texten sowie die Konzeption, Durchführung und Dokumentation eigener themenbezogener Teilprojekte. Dafür vermittelt es einem Mix aus analytischen und gestalterischen Methoden des Design Research, Umsetzungspraktiken sowie einschlägige Inhalte zu Stadtraum, Urbanität, Zivilgesellschaft und Ko-Gestaltung.

/offen für alle Optionalen Bereiche

/Leistung: bis 8 CP

/Termine: 14-tägig Mi. 13-17 Uhr: 28.10., 11.11., 25.11., 9.12., (16/21.12.), 13.01., 27.01., 03.02., (10.02.)

/Ort: in:takt, Goldschmiedebrücke 17

/Lehrperson: Hendrik Weiner (raumdialog)

in:takt *urban interventions*

Das Lehrprojekt *in:takt* hinterfragt transdisziplinär das urbane Selbstverständnis Magdeburgs: Wie urban, divers, kreativ, offen und nachhaltig kann Magdeburg sein? Als offener Treffpunkt, Experimentierfeld und Raum für Projekte, Kultur und Diskussionen entwickelt es ab April neuen Standort Ernst-Reuter-Allee 8 Impulse für die Stadt. Aufgabe ist das *in:takt* aktiv zu betreiben, bereits bewährte Formate zu nutzen, mit eigenen Teilprojekten Neues austesten und sich den Stadtraum anzueignen. Das begleitende Seminar rahmt diese Arbeit.

„*in:takt – urban interventions*“ thematisiert Interventionen im Stadtraum. Mit diesem Fokus reflektieren wir Theorien, sammeln Beispiele und erarbeiten eigene Teilprojekte interdisziplinär, transformativ und auf kulturelle Innovationen zielend. Jede Disziplin kann zur Weiterentwicklung der Stadt beitragen, deshalb ist das Seminar offen für alle interessierten Studierenden der OVGU.

Basierend auf dem Ansatz *live project* vermittelt das Seminar Prozesswissen (z.B.: Wie entwickle ich ein Projekt und realisiere es? Wie funktioniert die Stadt? Wie können Stadträume belebt werden?) und stellt leitende Fragen (z.B.: Was ist Urbanität? Was bedeutet Partizipation? Wie gelingt Wandel?). Es fordert zum eigenen Handeln auf und bietet eine umfassende Praxis in den Bereichen Stadtentwicklung, Projektmanagement, Kommunikation und kollaboratives Gestalten mit direkten Kontakt zu Stadtverwaltung, Wohnungsbaugesellschaft, Akteur:innen der Stadt und dem lokalen Umfeld.

Soweit es die geltenden Corona-Bestimmungen zulassen findet das Seminar in Präsenzlehre statt. Eine regelmäßige und aktive Teilnahme am Lehrprojekt wird erwartet.

in:takt

Ernst-Reuter-Allee 8, 39104 Magdeburg

/offen für alle Optionalen Bereiche

/Leistung: bis 8 CP

/Termine: 14-tägig Mi. 13-17 Uhr: 07.04., 21.04., 05.05., 19.05., 02.06., 16.06., 30.06.

/Ort: in:takt, Ernst-Reuter-Allee 8

/Lehrperson: Hendrik Weiner

Kooperationsvertrag

zwischen

der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
vertreten durch den Rektor Prof. Dr.-Ing. Jens Strackeljan
Universitätsplatz 2, 39106 Magdeburg,

- nachstehend „Universität“ genannt -

und

der Landeshauptstadt Magdeburg
vertreten durch den Oberbürgermeister Dr. Lutz Trümper
Julius-Bremer-Straße 10, 39104 Magdeburg.

- nachstehend „Stadt Magdeburg“ genannt -

- nachstehend gemeinsam Vertragspartner genannt –

Präambel

Die Vertragspartner haben ein gegenseitiges Interesse an einer dauerhaften Verstetigung ihrer erfolgreichen langfristigen Zusammenarbeit zur wechselseitigen Förderung der Forschung und der Lehre sowie der Aus- und Weiterbildung.

Die Stadt Magdeburg strebt eine Belebung der Innenstadt unter stärkerer Frequentierung der Einzelhandelsgeschäfte bei gleichzeitigem Ausbau des Internethandels für die ansässigen einheimischen Händler und einer sichtbaren Präsenz im Netz an. Die weitere Entwicklung der Innenstadt und der Stadtteilzentren bedarf dabei auch einem gezielten Entgegenwirken von Leerstand sowie der Entwicklung nachhaltiger Strategien einer vielfältigen Nutzungsbelebung der Innenstadt und der Stadtteile. Aufbauend auf die bisherige Kooperation, in deren Rahmen sich das Studierenden-Projekt „in:takt“ erfolgreich entwickelt hat, ist die Stadt Magdeburg weiterhin an den aus dieser Projektarbeit resultierenden Erkenntnissen, Anregungen und Lösungsvorschlägen interessiert.

Angestrebt ist eine längerfristige Kooperation bzw. die Verstetigung der Initiative zum urbanen Experimentierfeld/Labor („Living Lab/Reallabor“) sowie die Festigung und Entwicklung der cross-sektoralen Kooperation zwischen der Universität und Stadt Magdeburg.

Zur Erreichung dieser Ziele schließen die Vertragspartner nachstehenden Vertrag, der die Rahmenbedingungen für diese Zusammenarbeit regelt.

§ 1 Gegenstand der Zusammenarbeit

(1) Das studentische Modellprojekt „in:takt“ (derzeit betreut durch den Bereich Medien, Kommunikation und Marketing – Abteilung Medienzentrum der Universität und angebunden an den Studiengang Cultural Engineering) führt im Rahmen des Begleitseminars „in:takt – urban offers“ sowie den folgenden Begleitseminaren ab dem Sommersemester 2020 im Leerstandsobjekt „Goldschmiedebrücke 17“ in der Magdeburger Innenstadt eine modellhafte und praxisnahe Untersuchung im Rahmen einer Zwischennutzung durch. Unter Verwendung bereits erhobener und neu zu erhebender Daten/Studien und den oben skizzierten Fragestellungen zur Belegung der Innenstadt werden konzeptionelle Handlungsempfehlungen erarbeitet. Die Stadt Magdeburg beauftragt die Universität durch das Begleitseminar des Studierenden-Projekts „in:takt“ mit der Erarbeitung neuer Perspektiven und Impulse für die Stadt Magdeburg und die Magdeburger Innenstadt.

(2) Arbeitsschwerpunkte sind:

- die temporäre Bespielung des Ladengeschäftes und des öffentlichen Raumes,
- Ideenentwicklungen, Konzepte und Umsetzungstests der Studierenden als Teilprojekte, bezogen auf den Standort und sein Umfeld, seine Nachbarschaft sowie die Innenstadt,
- die aktive Ansprache der Öffentlichkeit und der Nachbarschaft/des Umfeldes sowie die aktive Beteiligung an öffentlichen Diskursen zu Stadtentwicklung, Innovation und Kultur,
- die kritische Reflexion der derzeitigen Raumqualitäten, Nutzungs- und Erlebnisangebote,
- der Abgleich mit den Konzepten „Inszenierte Innenstadt“ und der Bewerbung zur Kulturhauptstadt,
- die Formulierung eigener Standpunkte, Sichtweisen und Perspektiven sowie die Dokumentation und Zusammenfassung der Ergebnisse und den lokalen Projektumsetzungen aus dem Seminar heraus online als Webseite.

(3) Die Vertragspartner erklären hiermit ausdrücklich, dass sie wechselseitig das erforderliche Engagement erbringen werden, um die Zusammenarbeit erfolgreich zu gestalten. Sie werden eine intensive Kommunikation pflegen und sich insbesondere rechtzeitig über sämtliche relevante Tatsachen unterrichten.

§ 2 Beiträge der Vertragspartner

(1) Die Universität wird der Stadt Magdeburg die projektspezifischen Ergebnisse in Form einer digitalen (Webseite) sowie optional gedruckten Verlaufsdocumentation der Möglichkeitsstudie mit Handlungsempfehlungen zuleiten. Insoweit wird eine einfache, unbefristete, nicht übertragbare Lizenz eingeräumt, wobei eine Unterlizenzierung nicht statthaft ist.

(2) Die Stadt Magdeburg ist Mieterin des Leerstandsobjekts „Goldschmiedebrücke 17“ und stellt dieses der Universität für die Projektarbeit ohne Entgelt zur Verfügung. Die Universität erhält eine Kopie des Mietvertrages und beachtet die im Mietvertrag aufgeführten Regularien und hält die Regeln der Stadtordnung Magdeburg und der Hausordnung ein.

(3) Die Stadt Magdeburg erstattet der Universität die im Sommersemester 2020 und Wintersemester 2020/21 anfallenden Kosten zur Umsetzung von Projektergebnissen, z.B. in Gestalt von Entwürfen, Drucken, Prototypen und Veranstaltungen des Projektes sowie die Reisekosten, soweit sie im „Maßnahmenplan Innenstadt und Stadtteilzentren“ bewilligt wurden bzw. werden.

(4) Die Abrechnung erfolgt nach individueller Absprache mit den in § 5 Absatz 1 benannten Ansprechpartnern nach Abschluss eines Teilprojekts, spätestens zum jeweiligen Semesterende.

§ 3 Gewährleistung

(1) Die Universität verpflichtet sich zu einer sorgfältigen Projektbetreuung.

(2) Die Universität übernimmt keine Gewährleistung für Mängel ihrer Beiträge, Ergebnisse und Arbeitsergebnisse, insbesondere nicht für die technische und/oder kommerzielle Anwendbarkeit und Verwertbarkeit der aufgrund dieses Vertrages zur Verfügung gestellten Informationen, Kenntnisse, Erfahrungen und Arbeitsergebnisse.

(3) Die Universität steht nicht für etwa entgegenstehende Schutz- oder Urheberrechte Dritter ein. Werden einem Vertragspartner jedoch solche Schutz- oder Urheberrechte Dritter bekannt, die für die Arbeiten in Anspruch genommen werden sollen oder die der Nutzung der Arbeitsergebnisse entgegenstehen, so wird der jeweilige Partner dies dem anderen Partner unverzüglich mitteilen.

§ 4 Haftung

(1) Die Vertragspartner, ihre gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen haften nur bei der Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht, jedoch der Höhe nach beschränkt auf die bei Vertragsschluss vorhersehbaren und vertragstypischen Schäden. Wesentliche Vertragspflichten sind solche Pflichten, die die ordnungsgemäße Erfüllung des Vertrages erst ermöglichen und auf die der Gläubiger vertraut hat und auch vertrauen durfte und deren schuldhafte Nichterfüllung die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet.

(2) Diese Haftungseinschränkungen gelten nicht bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit der Vertragspartner. Sie finden auch keine Anwendung auf Schadenersatzansprüche aus der Verletzung des Lebens, des Körpers und der Gesundheit oder aufgrund sonstiger gesetzlich zwingender Haftungstatbestände, insbesondere aufgrund des Produkthaftungsgesetzes.

§ 5 Ansprechpartner

(1) Als autorisierten Ansprechpartner im Rahmen dieses Vertrages benennt die Universität den Lehrbeauftragten Herrn Hendrik Weiner (Telefon: 0176/2023-1419; E-Mail: hw@raumdialog.com), die Stadt Magdeburg, den Beigeordneten Herrn Rainer Nitsche (Telefon: 0391 / 540-2666; E-Mail: wirtschaft@magdeburg.de, rainer.nitsche@ob.magdeburg.de).

(2) Als Ansprechpartner für administrative Angelegenheiten benennt die Universität Frau Jana Richter (Medien, Kommunikation und Marketing - Medienzentrum)
Tel: 0391-67 52597; E-Mail: jana.richter@ovgu.de, die Stadt Magdeburg den Beigeordneten Herrn Rainer Nitsche.

§ 6 Dauer der Zusammenarbeit

(1) Der Vertrag tritt rückwirkend zum 01.04.2020 in Kraft und endet am 31.03.2021. Der Vertrag ist nur aus wichtigem Grund mit sofortiger Wirkung kündbar.

(2) Spätestens 3 Monate vor Ende der Vereinbarung führen die Vertragspartner ein gemeinsames Gespräch, um die laufende Zusammenarbeit auszuwerten und verbindlich abzuklären, ob die Zusammenarbeit fortgesetzt werden soll. In diesem Fall sind rechtzeitig vor Ende der Laufzeit durch einen Nachtrag zu dieser Vereinbarung die maßgeblichen Punkte (aktualisiertes Leistungsangebot, Kooperationsvergütung etc.) abzuklären.

§ 7 Schlussbestimmungen

(1) Nebenabreden, Änderungen und Ergänzungen bedürfen der Schriftform. Das gilt auch für einen Verzicht auf dieses Schriftformerfordernis.

(2) Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages unwirksam sein, so berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen des Vertrages nicht. Die Bestimmung soll vielmehr durch eine Regelung ersetzt werden, die rechtlich zulässig ist und der ursprünglichen Bestimmung am nächsten kommt.

Magdeburg, den

Rektor der Otto-von-Guericke-Universität
Magdeburg
Prof. Dr.-Ing. Jens Strackeljan

Leiter des Begleit-Seminars zum
Studierenden-Projekt „in:takt“
Hendrik Weiner

Magdeburg, den

Oberbürgermeister der
Landeshauptstadt Magdeburg
Dr. Lutz Trümper

Ansprechpartnerin Medien,
Kommunikation und Marketing –
Abteilung Medienzentrum

Jana Richter